jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1992/9/1 14Os56/92, 13Os117/94, 13Os17/96, 11Os179/95, 12Os78/96, 14Os3/00, 14Os97/04, 12Os41

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 01.09.1992

Norm

StPO §262 Bb
StPO §312

Rechtssatz

Die Begehungszeit einer Straftat gehört dann nicht zu den wesentlichen, ihre Eindeutigkeit bestimmenden Merkmalen, wenn die betreffende Tat ausreichend und verwechslungssicher umschrieben ist.

Entscheidungstexte

- 14 Os 56/92
  Entscheidungstext OGH 01.09.1992 14 Os 56/92
- 13 Os 117/94
  Entscheidungstext OGH 10.08.1994 13 Os 117/94
  Vgl auch
- 13 Os 17/96
  Entscheidungstext OGH 10.04.1996 13 Os 17/96
  Vgl auch
- 11 Os 179/95
  Entscheidungstext OGH 04.06.1996 11 Os 179/95
- 12 Os 78/96
  Entscheidungstext OGH 18.07.1996 12 Os 78/96
  Vgl auch
- 14 Os 3/00
  Entscheidungstext OGH 01.02.2000 14 Os 3/00
  Auch; Beisatz: Bei einem Erfolgsdelikt gehört die Begehungszeit nicht zu den wesentlichen, die Identität der Tat bestimmenden Merkmalen, wenn sich ergibt, dass Anklage und Urteil dasselbe Tun erfassen. (T1)
- 14 Os 97/04
  Entscheidungstext OGH 14.09.2004 14 Os 97/04
  Vgl; Beisatz: Die gemäß § 312 Abs 1 StPO gebotene Verdeutlichung der Tat setzt deren verwechslungsfreie Bezeichnung (Individualisierung), nicht aber die Anführung aller Einzelheiten (Konkretisierung) voraus. (T2)
- 12 Os 41/21b
  Entscheidungstext OGH 29.07.2021 12 Os 41/21b
  Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0104132

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.10.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at